

Schriftlicher Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main zur Vorlage in der Regionalversammlung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main am 05.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute senden wir Ihnen erneut einen Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main und geben Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Jahres 2018. Im elften Jahr nach ihrer Errichtung förderte die Stiftung dabei wie folgt:

Projektförderung:

1. Erneut wurde das Ausbildungsprogramm „Socius“ des **Fachbereich I** des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main von der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützt. Der Praxiseinsatz der ausgebildeten Mentorinnen und Mentoren hat sich als sinnvolle Ergänzung in der Arbeit der Sozialberatung für Migranten sowie der Beratung und Therapie für Flüchtlinge herausgestellt. Daher wurde im Jahr 2018 das Projekt in der Ausbildung weiterer Ehrenamtlicher gefördert. Nach erfolgreicher Ausbildung unterstützen und begleiten diese Ehrenamtlichen im Tandem einen Menschen, der aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen ist.
2. Zur Luminale 2018 wurde die **Ev. Kirchengemeinde Niederursel** bei der Durchführung einer Installation und Konzertveranstaltung in der Gustav-Adolf-Kirche unterstützt. Unter dem Titel „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ (Hilde Domin, 1909-2006) sollte die Installation in ihrem Zusammenspiel aus Licht, Bild, Ton und Geräuschen das Konzept des Vertrauens unter den verschiedensten Aspekten beleben. Der prominente Kirchenraum der Gustav-Adolf-Kirche bot die Möglichkeit des Zusammentreffens und des Austauschs der Menschen und Besucher der Installation. Neben den abendlichen Vorführungen der Installation wurde am Anfang und am Ende der Luminale-Woche eine Live-Aufführung des Opernkammerchores aufgeführt.
3. Die **Weißfrauen Diakoniekirche** wurde ebenfalls bei der Durchführung Installation im Rahmen der Luminale 2018 unterstützt. Die Installation hatte zum Ziel, durch die Wechselwirkung von kirchlicher Architektur, atmosphärisch-elektronischer Klänge sowie eines Filmbilds die Besucher einzufangen und existentielle Fragestellungen anzusprechen: Wie nehme ich mich in Bezug zu anderen wahr?, Wie finde ich zum Anderen, wie finde ich zu mir selbst, zu Gott?, Was gibt mir Halt?
4. Ebenso wurden die Workshops zum Theaterfestival „Starke Stücke“ in der **jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH** mit finanziellen Mitteln gefördert. Im Rahmen des Theaterfestivals entwickelte sankt peter zusammen mit professionellen TheaterpädagogInnen Workshops zur Vor- und Nachbereitung des internationalen Gastspiels „Blutsschwestern“. Ein Inszenierungsgespräch, ein Team von Schülerexperten sowie der „next generation workspace“ rundeten das Angebot für SchülerInnen ab 14 Jahren aus Frankfurt am Main und der Rhein Main Region ab.
5. Die **Interkulturelle Werkstatt e. V.** führt seit 2013 Theater- und andere Projekte gemeinsam mit geflüchteten Menschen, die in Frankfurt Zuflucht gefunden haben, durch. Im Jahr 2018 hat die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main die Tanz-Theater-Produktion „Willkommen in Deutschland“ unterstützt. Dargestellt wurde der Umgang mit Geflüchteten aber auch mit MigrantInnen, die schon länger in Deutschland leben. Der Integrationsprozess sollte dabei auf künstlerische Art und Weise mit Szenen,

Fotos/Interviews, Musik, Tanz und Darstellung aufgezeigt werden. Probe- und Aufführungsort war die Ev. Dietrich-Bonhoefferkirche. Weiterer Kooperationspartner war das Quartiersmanagement der Nord-West-Stadt.

6. Auch die **Projektgruppe Kultur im Ghetto** erhielt im Jahr 2018 erneut Fördermittel der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main. Die Projektgruppe Kultur im Ghetto entstand 1984 in Frankfurt am Main und führt Konzerte, Workshops, Symposien und Ausstellungen in selbst entwickelten Themen und Kompositionsaufträgen durch. In 34 Jahren haben mehr als 285 Konzerte, Ausstellungen, Workshops, Musik-Gespräche und Vorträge in Kulturzentren, Kirchen und Schulen stattgefunden. Aus Anlass des 100. Geburtstags von Nelson Mandela stellte die Reihe „Jazz gegen Apartheid“ die Begegnung zweier großer Chronisten Südafrikas, dem Komponisten Johnny Dyani sowie dem Fotografen Jürgen Schadeberg in der Verbindung von Konzert und Fotografie dar. Die Aufführungen fanden u. a. in der Wartburggemeinde sowie im Haus am Dom statt.

Das Fördervolumen der geförderten Projekte 2018 betrug insgesamt 18.645,00 €; dabei lagen die einzelnen Fördersummen zwischen 1.500,00 € und 5.000,00 €.

Projekt der Stiftung

Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main plant mit „ecclesia digitalis“ ein Digitalisierungsprojekt mit und im Ökumenischen Zentrum „Pax & People“. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der Ev. Akademie und dem Ev. Stadtdekanat im Frühjahr 2018 ein Workshop organisiert und durchgeführt. Als Ergebnis aus diesem Workshop hat der Stiftungsvorstand die konkrete Projektidee einer Stellenfinanzierung eines „Digital Scout“ entwickelt. Die Umsetzung der Projektidee soll in 2019 erfolgen.

Stiftung intern

Der Anlageausschuss der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main tagte im Jahr 2018 zweimal, um sich über die Anlagesituation und –strategie der Stiftung zu beraten. Unter der Vermögensverwaltung durch die Evangelische Bank eG konnte im Jahr 2018 erneut ein Ausbau des Stiftungskapitals erfolgen.

Durch unsere Arbeit erleben wir jedes Jahr aufs Neue, in wie vielen Orten und Gemeinden es Menschen mit neuen Ideen, ansprechenden Angeboten und unterstützenswerten Projekten gibt, die mit großer Hingabe und persönlichem Einsatz umgesetzt und durchgeführt werden. Dieses Engagement und unserer Weggemeinschaft mit diesen Menschen und Projekten lassen uns für unsere weitere Arbeit zuversichtlich nach vorne schauen. Wir haben eine Zukunft!

Frankfurt am Main, den 08.05.2019

Für den Verwaltungsrat



Wolfram Sauer

(Vorsitzender des Verwaltungsrates der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main)